

Der Begriff der Freiheit und ihre Bedeutung
in der Waldorfpädagogik

Matthias Christoph Schubert

**Der Begriff der Freiheit
und ihre Bedeutung in der
Waldorfpädagogik**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-312-2

© 2022 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 22,00

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	S. 6
2. Einleitung	S. 9
3. Die Beweisführung der Unfreiheit	S. 15
3.1. Die körperliche Freiheit	S. 17
3.2. Die freie Entscheidung	S. 26
3.3. Der freie Wille	S. 29
3.4. Das freie Denken	S. 39
4. Auf der Suche nach der Freiheit	S. 44
4.1. Gibt es nur den Menschen in seinem biologischen Determinismus?	S. 46
4.2. Gibt es keine Entscheidungsmöglichkeit?	S. 51
4.3. Wenn es keine Freiheit gibt, warum hat Rudolf Steiner „Die Philosophie der Freiheit“ geschrieben?	S. 68
5. Die Definition des Begriffs der Freiheit	S. 72
6. Welchen Nutzen hat die Freiheit für den Menschen?	S. 78
4.4. Wie kann man überhaupt Pädagogik betreiben, wenn es für den Menschen nur Zwänge u. keinerlei Entscheidungsfreiheit gibt?..	S. 88
7. Exkurs: Freiheit und Seele	S. 90
8. Die Bedeutung der Freiheit in der Waldorfpädagogik	S. 92
9. Humor und Freiheit	S. 95
10. Die Schattenseiten der Freiheit.....	S. 116
11. Fazit und Perspektive	S. 118
Quellen- und Literaturverzeichnis	S. 121
Abbildungsnachweise.....	S. 124